

Todesnachricht

SCHWESTER EVANISE MARIA

ND 5882

Evanise ZUCATTI



Maria Regina Provinz, Coesfeld (Rom)

Datum und Ort der Geburt:	18. November 1945	Santo Antonio, RS, Brasilien
Datum und Ort der Profess:	11. Februar 1966	Canoas, Brasilien
Datum und Ort des Todes:	20. September 2019	Gemelli-Klinik, Rom, Italien
Datum und Ort des Auferstehungsamtes:	23. September 2019	Foresteria Sacro Cuore, Rom, Italien

„Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue bewahrt.“ (2 Tim 4,7)

Dieser Vers aus dem 2. Timotheusbrief drückt das Ringen und die Sorge um das Leben aus, die Sr. Evanise Maria im Lauf ihres Lebens erfahren hat. Sie war das erste von fünf Kindern der Eheleute Julio Zucatti und Joana Muraro Zucatti. Während die Eltern auf dem Feld für den Unterhalt der Familie arbeiteten, spielten Evanise, ihre Schwester und ihr Bruder in Feld und Wald und am Ufer des Flusses. Weil sie sich der Gefahr noch nicht bewusst waren, aßen sie Früchte und Beeren und vergifteten sich mehrfach. Viel später wurden eine weitere Schwester und ein Bruder geboren. Evanise hatte eine glückliche Kindheit; sie wurde von Eltern, Großeltern und Tanten und Onkeln geliebt und beschützt. Schon als Kind wurde ihr Wunsch offenbar, ein religiöses Leben zu führen, bewirkt durch die Glaubenserziehung in ihrer Familie und auch durch das Beispiel von zwei Tanten bei den Schwestern Unserer Lieben Frau. Für ihre Eltern war es ein Opfer, die Tochter gehen zu lassen, doch sie haben ihre Entscheidung akzeptiert.

Noch jung kam sie als Aspirantin nach Canoas und trat 1964 ins Noviziat der Schwestern Unserer Lieben Frau ein. Sie schloss ihre Schulbildung am Colegio Maria Auxiliadora in Canoas ab. 1972 hat sie die Prüfung als Krankenschwester abgelegt. Von da an hat sie sich ganz dieser Sendung verschrieben, arbeitete im Krankenhaus und war Lehrerin und Supervisorin im technischen Bereich der Krankenpflegeschule. Sr. Evanise Maria hatte ein großes Herz für die Kranken und setzte sich für bessere Gesundheitsfürsorge ein besonders für die Ärmsten und die, welche keinen Zugang zu der nötigen medizinischen Hilfe hatten.

Im Alter von 42 Jahren wollte sie ihr Ordensleben intensivieren und entschied sich, die Arbeit mit den Neugeborenen und den Dienst an den Armen in den Dörfern, was ihr viel bedeutete, zurückzulassen. Sie bot sich an, den alten und kranken Schwestern in der italienischen Provinz zu helfen. Ihrer Bitte wurde stattgegeben. Im Februar 1988 verließ sie Brasilien für ihren neuen Dienst. Mit ganzem Herzen integrierte sie sich in die italienische Gemeinschaft und setzte sich für die alten und kranken Schwestern ein. Bei aller Arbeit in Rom vergaß sie jedoch nie ihre Liebe für Babys. Wenn in einer unserer Familien ein Kind geboren wurde hat sie sofort Kleidungsstücke gestrickt, die natürlich viel Freude brachten.

2017 wurde sie wegen einer Trigeminusneuralgie operiert, die starke Kopfschmerzen auslöste. Bei dieser Gelegenheit hat sich ein Krankenhauskeim in ihrem Körper breitgemacht, der gegen Antibiotika resistent ist und den sie nicht wieder loswerden konnte. Ihre zwei letzten Lebensjahre waren von großem Leid und Krankenhausaufenthalten geprägt. Die Sorge für das Leben und die Gesundheit der Kranken im Krankenhaus und für ihre Mitschwester hat sie nun in ihrem eigenen Leben erfahren.

Folgendes hat sie selbst aufgeschrieben: „Ich hatte immer große Wertschätzung für das Leben und liebte es und wollte mich nie mit dem Tod auseinandersetzen. Es war stets mein Bemühen, dass die Schwestern in Würde und in Frieden und ohne zu leiden ins Haus des Vaters zurückkehren konnten.“ (August 1989)

Sr. Evanise Maria war bis zum letzten Moment ihres Lebens bei vollem Bewusstsein. Am 20. September hat sie ihre Sendung auf der Erde vollendet und ist ruhig in das Haus ihres himmlischen Vaters heimgekehrt. Wir wünschen ihr, dass sie von ihm die Krone des Lebens erhält für den guten Kampf, den sie gekämpft hat.

Im Beisein von etwa 25 Priestern (OMI und andere) sowie zahlreicher Schwestern Unserer Lieben Frau und Schwestern anderer Kongregationen und vieler Freunde und Bekannte haben wir das Seelenamt für Schwester Evanise Maria gefeiert. Einige Studenten der Oblatenpatres haben mit Gesang und musikalischer Begleitung dazu beigetragen, das Seelenamt feierlich zu gestalten. Es war wirklich sehr bewegend. Unserer Mitschwester wünschen wir nun den ewigen Frieden bei Jesus Christus.